



Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V. • seit 1824

Pressemitteilung:

Bessere Einbindung des ICC in die Stadt

Berlin, den 20.9.2011. Nach Ansicht des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Berlin (AIV) haben die bisherigen Wettbewerbe der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Bauen nicht zu einer befriedigenden Einbindung des ICC in den städtischen Kontext geführt.

„Die Maßnahmen, die jetzt realisiert werden, wie ein Hotelneubau auf dem Parkplatz an der Masurenallee, sind Einzellösungen, die sich in die städtebauliche Situation einfinden, die vielleicht Akzente setzen, aber nicht zur Arrondierung beitragen - im Bereich der Masurenallee, Neue Kantstraße und Messedamm bleibt Berlin unwirtlich“, erklärte AIV-Vorstandsmitglied Wolfgang Schuster.

Nach Ansicht des AIV bietet das Gelände rund um das ICC weit mehr Möglichkeiten, um einen lebendigen städtischen Ort zu entwickeln. Das ist das Ergebnis der Summer School des Vereins, eines internationalen zehntägigen Studienprojekts in Berlin. Junge Planer haben verschiedene Entwürfe einer Ausstellungs- und Veranstaltungshalle (Convention Center) erarbeitet, die zeigen, wie das ICC einen stadträumlichen Anschluss erhalten kann. „Mit einer Überbauung der A100 und des S-Bahnringes östlich des ICC gelänge der Brückenschlag Richtung Charlottenburg. Von der Neuen Kantstraße kommende Besucher würde statt eines heute zugigen und unfreundlichen Platzes ein urbanes Entree erwarten“, sagt Schuster.

Mit der Summer School hat der AIV zum dritten Mal Studierenden aus St. Petersburg einen Studienaufenthalt in Berlin ermöglicht, die gemeinsam mit Masterstudierenden der Universität der Künste und der BTU Cottbus in dem Workshop arbeiteten.

Unterstützt wurden sie dabei durch Abendvorträge von den Architekten Enrique Sobejano, Justus Pysall, Rainer Hascher und Jan Kleihues. Bereits 2009 und 2010 wurden Stipendien für ein Jahr an jeweils zwei junge Wissenschaftler der St. Petersburger State University of Architecture and Civil Engineering vergeben.

Als Hauptsponsor ermöglichten drei AIV-Mitglieder die Stipendien. Weitere Sponsoren waren die Degewo, die DKB-Stiftung und die Hochtief AG.

Presseanfragen:

Jörg Brause
Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobile: 0170 - 68 78 007
E-Mail: presse@aiv-berlin.de.